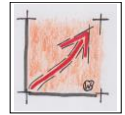


**Nostalgie rund um das BauFachForum!**  
Thema: **Lernen wir nie dazu?**  
**Weltkulturerbe Federsee oder konstruktiver Holzbau?**

**BaufachForum**  
Wilfried Berger



**Veranstaltungen:**

**Nostalgie rund um das BauFachForum:**

<b>Wann?</b>	15.09.2016
<b>Wo?</b>	Federsee Bad Buchau

**Besonderheit:**

Ein Welt-Erbe, das sich jeder Mensch einmal ansehen sollt.

Nicht aus der Prof. und Dr. Grundlage heraus, die sich hier sicherlich wieder eine goldene Nase verdienen bzw. abgezockt haben, sondern aus der Grundlage der Tiere und der Handwerker, die es verstanden haben für die Tiere zu bauen.

**Wer will an den Federsee?**

Er Autor ist jetzt fast 2016, 60 Jahre alt. Der Ausflug unserer Schulen ging und galt oder gilt bis heute immer noch dem Federsee. Einem Naturparadies, das sich mit den Masurischen Seen in Mecklenburg sicherlich messen kann. Betrachten wir uns jetzt dieses Welt-Erbe mal mit unseren jährlichen im BauFachForum veröffentlichten Bauschäden, dann müssen wir erkennen, dass die **>Mikroorganismen<** unserer Natur nicht darauf erpicht sind, Welt-Erbe zu werden. Sie selber, die Mikroorganismen sind Natur. Sie sind nur relativ klein. Der **Echte Hausschwamm** gehört beispielsweise im Bauwesen zu einem solchen Mikroorganismus.

**Die Karten:**

Es muss ja von der Kommission für das Welt-Erbe, bei dem Dresden mit der neuen Brücke, nicht mehr integriert wurde, doch auch eine Grundlage gegeben sein, weshalb das **>Kuhnest<** Bad Buchau mit dem Federsee für Generationen zum **>Welt-Erbe<** geworden ist. Dabei liegt im Welt-Erbe nicht immer die Betonung auf uns und unsere heutigen Bedürfnisse. Nein, die Betonung liegt auf **>Welt-Erbe<**. Also, darauf, was uns dieses Erbe für uns Menschen gibt, bzw. aufzeigt. Gibt es uns nur das Bedürfnis zum Joggen, ist das Welt-Erbe Federsee Bad Buchau, falsch ausgewählt. Nehmen wir aber die Fauna und die Tiere mit ins Boot, sind wir beim Welt-Erbe angelangt.



**Gedanken zur Nostalgie:**

**Alte Baukunst oder neuer Murks?**

Das dürfte hier mit dem Besuch des Welt-Erbe in **Bad Buchau** in Frage stehen. Dort wird mit einer beeindruckenden Ausstellung, ein großartiges Welt-Erbe vorgestellt.

Dabei ist die Frage nicht, wie ein **>Tümpel<** wie der **Federsee**, **>Welt-Erbe** werden konnte?

**Das soll heute auch nicht das Thema sein!**

Das heutige Thema soll das sein, ob wir die Grundlagen die uns Handwerker dort nahebringen, wir auch im Gegensatz begreifen und verstehen.

**Was hat der Sachverständige denn für Probleme?**

Die Hauptprobleme, das wir aus dem Handwerk und der DIN heraus kennen sind doch die, dass kaum ein Mensch mehr an die Natur und die Grundlagen unserer Holzverarbeitung denkt.

**Überholt uns die Technik?**

Oder werden wir von den **>Machern<** von Technik und den **>Seelenverkäufern<** von immer neuen Produkten verkauft und veräppelt?

Und da ist das Federsee-Museum mit seiner Möglichkeit auch den Bewegungstrieb der Menschen zu regeln, gigantisch.

Wanderungen in der Natur, werden zum Erlebnis. Hier muss niemand im **>15 km-Laufschritt<**, Kilometer runter rasseln und nur auf den Boden starren. Nein, hier braucht sich der Besucher nur darauf besinnen, dass die Fortbewegung, auch ein Teil von Gedanken und dem Augenschein zur Natur sein kann.

Natürlich kann jeder die neuen Eichenstege im **>Jogger-Galopp<** durchrasseln. Aber ist das Sinn der Grundlage **>Welt-Erbe-Federsee<**?



Quellen:		
Nr.	Beschreibung	DIN / ISBN
1.	<a href="http://www.BauFachForum.de">www.BauFachForum.de</a>	Allgemein
2.	Erfahrungen aus den vielen Ortsterminen der Sachverständigen	Reale Berichte
Erstellungsdatum: 10.10.2016 00:13		
Aktueller Ausdruck: 19.10.2016 14:18		

**Wir bedanken uns bei den qualifizierten und zertifizierten Handwerker aus dem BauFachForum, damit solche Reportagen überhaupt möglich werden.** Link: <http://www.baufachforum.de/index.php?Zertifizierte,-Qualifizierte-Handwerker>

**Wilfried Berger, Sachverständiger**  
[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)

## Erste Grundlagen:

Wir Menschen gehen immer davon aus, dass wir uns bewegen müssen um gesund zu bleiben. Das geben uns die Gurus aus der ganzen Welt, angefangen von den Schauspielerinnen vor. Wobei wir in diesen Studie jetzt wieder überlegen sollten, wo Pamela Anderson ihre Titten her hat? Denn das wäre das Thema von heute. Hat Sie die Titten, aus der Natur bekommen oder aus unserem Silikon, das wir in die Fensterscheiben kleben?

## Wer ist denn für die Natur des Bauwesens verantwortlich?

Letztendlich doch nur unsere Presse. Nehmen wir hier die [Glaswelt](#), hat das BauFachForum auch schon einen bösen Artikel veröffentlicht.

Wisst Ihr, für die Institute wie in Karlsruhe das Fensterinstitut, dem Prof. Laier lange Zeit angehört hat, und auch Herr Oberacker lange seine Energiewert-Rechnungen verzapft hat, ging es immer nur darum die Werte der Glasscheibe und dabei die Größe der Glasscheibe zu kompensieren. Nicht aber in der Grundlage unserer Mikroorganismen gemessen.

Das hatten wir am SV-Tag der ersten westfälischen SV-Tagung am Nürburgring noch gar nicht erkannt. Herr Oberacker versuchte, die Natur auszuhebeln.

## Setzen wir die Theorien von Oberacker um:

Dann wäre das so, was momentan Usus ist, dass wir eine Scheibe bekommen, die 6 Meter breit und 3 Meter hoch mit 3, 6-8 mm Scheiben bekommen. Das ist die Grundlage der Werbung im Glaswesen. Die Zeitschrift Glaswelt bewirbt dies in jeder Ausgabe.

Aber, ist das das Weltkultur-Erbe unseres Bauens mit Glas? Dass wir hier 3-400 Kilogramm bewegen müssen, was mit Menschenkraft gar nicht mehr möglich ist. Also bei jedem Scheibentausch tausende von Euros aufgewendet werden müssen um einen Kran zu beschaffen. Und wir lassen uns das von unseren >Glas-Gurus< aufs Auge drücken.

## Alte Techniken:

In der verbotenen-Stad in Peking, wurden Obelisk aus Afghanistan mit Größenordnungen von 10x6 Meter und 800 mm Stärke in diese verbotene Stadt an einem Stück gebracht. Auf einfachen Baumstämmen transportiert. Wie viele Sklaven dabei Ihr Leben gelassen haben war zu deren Zeit unerheblich.

Aber, sind unsere Handwerker heute mit diesen Sklaven vergleichbar? Oder hat ein Handwerker auch das Recht in seinem Arbeitsleben gesund zu bleiben? Das aber werden wir mit diesen neuen Errungenschaften unserer >Glas-Gurus< mit diesen Scheiben nicht mehr schaffen.

## Wie weit sind wir jetzt vom Kultur-Erbe entfernt?

Dieser Bericht sollte nur der Vorbericht für unseren Schreiner Ausflug zum Campus Galli sein. Dort werden wir dann erkennen, dass wir natürlich aus diesem Welt-Erbe vergangener Zeiten wieder neu lernen müssen. Wir müssen lernen, wieder >Mensch< zu werden und uns wieder in den Einklang der Natur zu bewegen. Dazu ist der Federsee ein idealer Platz.

## Handwerkliche Höchstleistung:

Handwerker haben hier 2015-2016 den gesamten Steg vom Federsee in Manie der Pfahlbauten ins Wasser und den Moor gebaut. Ohne dass dabei das Holz von der Natur zerstört wird, bzw. das Eichen-Holz über Jahrhunderte überdauern wird. In der Folge sehen wir dann, warum aus architektonischer Grundlage heraus die gesamte Fassade des Museums vom Reißbrett herunter zu Tode geweiht wurde?

Ein Gegenstück, bei dem wir schön an einem Ort der Natur und der Menschen erkennen, dass der Mensch teilweise nicht mehr in der Lage ist, die Natur zu verstehen.



Bild 1:

## Mensch und Natur:

Eine handwerkliche Höchstleistung, bei der die Mikroorganismen im Einklang mit dem Handwerk leben können ohne dass die handwerkliche Arbeit dabei zerstört wird. Hier wird keine Imprägnierung oder Holzschutz nach der [DIN 68800](#) benötigt. Hier hält die Natur, das Holz gesund. Und das Holz lebt hier mit der Natur.



Bild 2:

## Holz im Nassbereich:

Wir erkennen, dass hier in einem Feuchtbiotop, Holz so trocken gehalten wird, dass Spinnen, die empfindlichsten Tiere gegenüber Feuchtigkeit sich Ihre Spinnennetze spinnen. Wir finden bei Bauschäden durch Feuchtigkeit auf unseren Baustellen nie eine Spinne. Hier können mit diesem trocken gehaltenen Holz im Moor und im Wasser auch Spinnen jagen und mit der Beute überleben.



Bild 3:

Bild 4:



## Nur Moor und Wasser:

Hier müssen wir nicht von >Bauphysik< reden und diskutieren. Wir müssen hier nur die Gesetze der Natur erkennen, analysieren und entsprechend einer Harmonie mit dieser zu leben und zu bauen. Hier überlebt Holz Jahrhunderte auch in einer Feuchtregion. Aber, verstehen wir dieses Wissen auch in unsere Baustellen umzusetzen?

Bild 5:



## Zwischenbemerkung:

Hier sehen wir ein Flachdachschaden nach nur 9 Lebensjahren. Innen wurde eine >Semipermeable Membrane< als Dampfbremse eingebaut und oben mit einer Sarnafil Dachabdeckung mit einem  $s_d$ -Wert von ca. 200 m abgedichtet. Ausgeführt von ausgebildeten Meister aus dem Handwerk. Nach 9 Jahren dann der totale Zusammenbruch des Dachs durch Mikroorganismen wie der braune Warzenschwamm und dem Echten Hausschwamm. Ist das >Baukultur-Erbe< 2016? Oder verstehen wir es nicht mehr, die Natur zu verstehen?

### Kommen wir zum Thema:

Eigentlich geht es um konstruktiven Holzschutz. Und darum, warum unser Vorgänger vor mehr als 2000 Jahren das Wissen erarbeitet haben, dass wir heute 2016 noch überleben können. Auch im Bauen. Dazu der Verweis auf den Bericht >Campus Galli<, der in der Folge erstellt wird.

### Was ist denn Konstruktiver Holzschutz?

Ist das etwas Fremdes oder asiatisches, wie Feng Shui?

Oder ist das Evolution unserer Gesellschaft?

### Fangen wir ganz einfach an:

Das Bild 6 zeigt euch ganz dezent auf, wie der Autor auf seinem Balkon Frühstücken kann. Im Winter sehen wir hier den Schnee liegen. Wenn wir jetzt, das Schmelzverhalten vom Schnee betrachten, ist das nicht eine Grundlage von Professoren, Doktoren oder Journalisten. Das ist die Grundlage der Natur.

Schnee wird die nächsten 1000 Jahre nicht ausschließlich von Süden her schmelzen. Schnee wird immer mit der Natur wie hier zu erkennen auch mal von Westen her schmelzen.

Soviel mal zu den Katastrophen-Lügen und Panikmache mancher Lobbyisten. Das Bild 8 zeigt den Giebel des Palastes vom Bischof Thebatz von Els in Limburg. Seht Ihr nördlich ausgerichtet Probleme?

Aus Bild 9 seht Ihr ein Bauernhaus aus dem Schwarzwaldmuseum in Haslach.

Hier seht Ihr, dass aus Osten, wo hier der >Hölltälere Wind< angreift keine Mikroorganismen wachsen?

Moose wachsen nur dort, wo es Feucht ist und nie die Sonne hinkommt. Also im Norden. Das zeigt euch Bild 9 und 10 auf. Ansonsten könnten unsere Elitesoldaten sich nicht ohne Kompass in der Natur orientieren. Das ist ganz einfach eine Begebenheit der Natur, die der Mensch nicht auf den Kopf stellen kann. Auch nicht mit Wunderprodukten bei denen beispielsweise eine Missachtung der Physik entsteht. Das geht nicht im Leben und auch nicht in unserem Bauwesen.

### Fachwerkhäuser:

Aus Bild 11 erkennen wir ein Beispielhaus aus >Gücklingen<. Dort sehen wir unterschiedliche Gefache meist ohne Putz. Einmal Stein, dann Staketen mit Lehmfüllung.

Hier können wir mit dem modernsten Ziegel eine Aufschichtung machen und die werden im Fachwerkbereich nicht funktionieren. Nehmen wir Haselnussruten und binden uns mit Staketen ein Naturgeflecht und füllen dann den Lehm als Gefachung ein und denken jetzt noch an die Dreiecksleiste für die Winddichtheit, hält diese Konstruktion 100 Jahre und länger.

Wir erkennen, dass wir doch einfach nicht immer nach vorne entwickeln sollten, sondern uns auch mal wieder auf alte, bewertete Techniken berufen sollten. Und schon produzieren wir keine Schäden mehr.

### Das Tauen von Schnee:

Schnee schmilzt nicht ausschließlich von Süden her. Schnee schmilzt immer in der Naturformation mit anderen Bestandteilen. Dabei ist immer entscheidend, welche Temperaturen oder welchen Schatten die Bestandteile gegenüber dem Schnee darstellen.

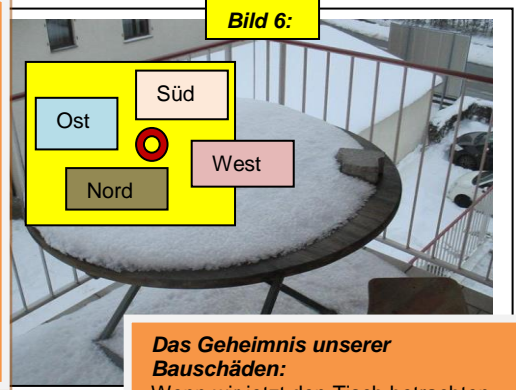


Bild 6:

### Das Geheimnis unserer Bauschäden:

Wenn wir jetzt den Tisch betrachten, erkennen wir, dass er mit dem Schmelzen des Schnees nass wird. Das zeigt uns, dass Schnee nicht von außen nach innen zum Bauteil hin schmilzt. Sondern, vom Bauteil her. Das heißt, dass mit dem Schmelzen vom Schnee, sich zwischen Schnee und Bauteil Wasser bildet, das sehr lange auf dem Bauteil stehen bleiben kann.



Bild 7:

### Merke:

Dazu tragen beispielsweise unsere Dämmungen mit bei. Deren Eigenwärme bildet gerade auf Flachdächer dabei ganze Seen. Bei denen dann aus der >DIN 18195 Abdichtungen nach den Teilen 3-5 plötzlich aus der Natur heraus der Anspruch aus >Teil 6 mit von außen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser< wird. Daher solltet Ihr bei Ausschreibungen achtgeben, ob der Teil 3-5 aus der Natur heraus bei einem Flachdach auch im Winter bei der Schneeschmelze dann auch noch gegeben ist. Ansonsten produziert Ihr einen Bauschaden.

### Text:

Ob Fachwerk-Gefache funktionieren oder nach wenigen Jahren der Witterung ausgesetzt kläglich versagen, ist keine Frage dessen, wie modern die Baumaterialien sind. Hier ist es eine Frage dessen, dass das Baumaterial aus alten Überlieferungen heraus funktioniert. Würden wir hier modernes >Silikon< für eine Verfüllung verarbeiten, wäre der Bauschaden nach wenigen Jahren produziert und erkennbar.



Bild 8:

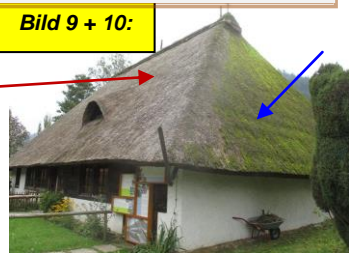


Bild 9 + 10:



### Zwischenbemerkung:

Wenn wir es nicht mehr schaffen, in unserer Arroganz des Bauens unsere Natur in unsere Bauhüllen mit ein zu beziehen, werden wir an der modernen Technik des Bauens jämmerlich vor die Hunde gehen. Denn unser Lehrmeister der hochgestellten Baumenschen ist nicht der Mensch selber, sondern die Natur, die wir bereits seit Jahrtausenden studieren. Und da ändert sich auch nichts an modernen Bautechniken. Das lernen wir in der Folge noch an den Schadensbildern vom Federsee aus dieser modernen Arroganz heraus noch kennen.



Bild 11:

### Nehmen wir einen Kirchenbau:

Da ist die Absis immer östlich zum >Heiligen Grab< ausgerichtet. Das Langhaus ist in der Regel nach dem >Goldenen Schnitt< nach Westen ausgerichtet.

Der Turm ist jetzt immer die Abart. Meist nördlich ausgerichtet. Ist es eine Wallfahrtskirche, ist der Turm nach Süden-Portugal zu >santiago de compostela< ausgerichtet.

Ist es eine >Wehr-Kirche aus der Romanik<, ist der Turm wie auch die Absis westlich ausgerichtet. Das heißt, dass dann westlich zur **Ostausrichtung** nochmals eine erweiterte Absis ausgerichtet wurde. Das sind dann die Absis und der Altar für den heiligen Michael.

Er ist aus der Geschichte der Religion heraus der >James Bond< der Kirche, der die Lizenz zum Töten hat. Abgesegnet von der heiligen, **katholischen Kirche**. Er muss alles Böse aus dem Westen (Dämonen), abhalten und bekämpfen. Bild 12 zeigt ein 12 teiliges Radfenster. 10 Teilige Radfenster können überall an der Kirche erkannt werden. 12 Teilige nur nach Westen zum Heiligen Michael ausgerichtet.

Der Baumeister, der das nicht verstanden hat, wurde im Mittelalter geköpft!!!!

### Ende der Geschichte aus der Vergangenheit:

Kommen wir zum Welt-Erbe Federsee und haben ein wenig Spaß!!!

Wir meinen immer, dass wir mit Holz nicht im Naßbereich arbeiten können. Entscheidend ist doch ganz einfach, dass uns dies Menschen vor über 2000 Jahren vorgemacht haben, dass das möglich ist. Beispielsweise mit den **Pfahlbauten** in Unteruhldingen am Bodensee.

Diese Techniken wurden jetzt am Federsee in neuester Zeit wieder neu übernommen und Stege über das Wasser gefertigt, bei denen Jesus sicherlich mit dem Überschreiten vom See Genzareth neidisch werden würde.

### Bäume:

Jetzt dürfte es doch für uns High-Tech Menschen auch kein Problem sein, dass wir hier Birken erkennen.

Also wissen wir vom Federsee, dass **Birken** immer in Nassbereichen wachsen. Würden wir hier beispielsweise Fichten- oder Kiefer-Hölzer anpflanzen, würden diese kläglich eingehen. Also erkennen wir auch von Bäumen und Pflanzen, dass wir nicht Jahrtausende auf den Kopf stellen können.

Eine Sonnenblume bewegt Ihre Blüte immer mit dem Lauf der Sonne. Würden wir die Blüte zwingen und sie nur nach Norden an einen Pahl anpflocken/ausrichten, würde Sie nach wenigen Tagen kläglich eingehen.

Der Mensch allerdings, widersetzt sich allen diesen Naturgrundlagen und baut Häuser mit dem Prinzip, dass das Dach in den Boden gehört.

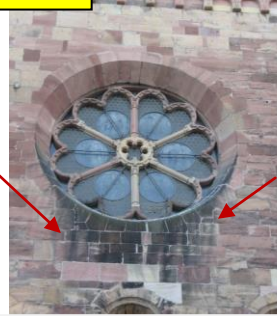
### Kirchenbauten:

Kirchenbauten sind Symbolik und sind alle präzise im >Goldenen Schnitt< gebaut. Hätte ein Baumeister hier die **Symbolik** mit der Ausrichtung von Turm, Absis nicht beherrscht, wäre er im Mittelalter geköpft worden. Wir erlauben uns Keller zu bauen, bei denen das Abwasser über eine technische Pumpe nach oben befördert werden muss. Sodass wenn die Waschmaschine leckt der Bauschaden für ewig vorhanden sein wird.



Bild 11:

Bild 12:



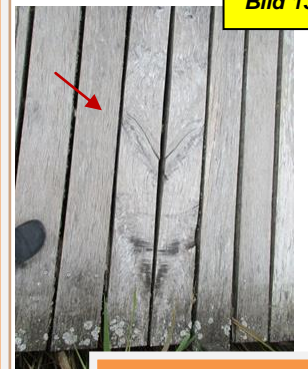
### Runde Radfenster:

Hier erkennen wir ein Radfenster am Freiburger Münster aus der **Semiotik** heraus. Wir erkennen, dass gerade bei diesen Radfenster die Entwässerung für die Bausubstanz ein Problem darstellen. Hier erkennen wir, dass im Mittelalter ein solches Radfenster nur in Natursteinmauerwerke eingebaut wurde, bei denen lediglich Verschmutzungen entstanden. Allerdings keine Bauschäden. Heute in der modernen Zeit, bauen die Baumeister runde Fenster an Putz-Fassaden ein bei denen der Putz nach wenigen Jahren von der Wand abfällt.

### Eichenholz am Federsee:

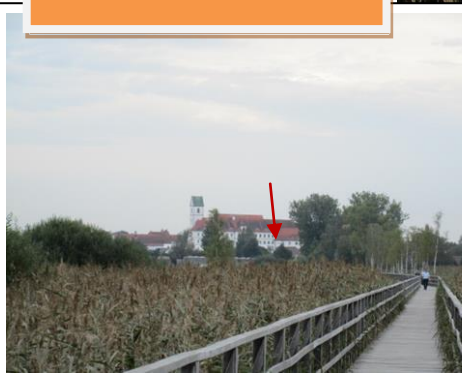
Daher muss man vor den Handwerkern am Federsee für Ihre Leistungen mit den Stegen im Wasser und **Moorgebiet** einfach nur den Hut ziehen, wie Sie nach alten Überlieferungen der Pfahlbaukunst, hier wieder neuzeitliche Stege gefertigt haben. Dass hier die Liebe zum Holz vorhanden war, zeigt alleine schon die Spiegelung der Hölzer. Deutliches Zeichen, dass bei diesen Mengen von Dielen, jede Holzdielen handverlesen verarbeitet wurde.

Bild 13:



### Hunderte von Meter Steg:

Wir erkennen, dass hier der Steg über hunderte von Metern vom Ufer wegführend in das Moor und anschließend in den Federsee eingeführt wird. Eine Leistung in heutiger Zeit, die man Handwerkern kaum mehr zugestehen könnte. Dass dann aber, wie in der Folge noch vorgetragen, die Fassade des Museums zum Tode verurteilt wurde, ist fast schon als Karikatur der Gegensätze anzusehen.



### Zwischenbemerkung:

Monty Roberts ist das originale Vorbild aus dem Film >Der Pferdeflüsterer<. In seinen Büchern beschäftigt er sich mit der **Psyche** eines Pferdes. So wurde er einmal von einem Reporter befragt, weshalb er sich nicht mit Menschen beschäftigt. Darauf antwortete er übersetzt mit annähernd folgendem Wortlaut: >Weil Pferde intelligenter sind wie Menschen. Kein Pferd käme auf die Idee, sich freiwillig an den Hinterläufen, an ein Gummiseil binden zu lassen und sich dann kopfüber in eine Schlucht mit 30 m Tiefe zu stürzen. Solche Dinge machen nur der Mensch und kein Tier.



### Daher müssen wir die Natur verstehen.

Wir können bis heute mit Techniken, die 2000 Jahre alt sind Stege aus Eiche bauen. Vor Hamburg (**Hammaburg**) graben Archäologen gerade die Hafenanlagen unterhalb dem Wasserspiegel von den Wikingern aus. Niemand käme aber auf die Idee, dieses Holz Sauerstoff auszusetzen. Also können diese Holzteile nach diesen vielen Jahren nur funktionsfähig bleiben, wenn Sie stetig unter Wasser gehalten werden.

### Was macht die Neuzeit?

Am Deutschen Reichstag wusste man, dass dieser auf tausende von Holzpflocken gegründet war. Dort legten die Baumeister der Neuzeit diese Pfähle dem Sauerstoff frei. Die **Presse** berichtete über diese Bausünde. Dass dann allerdings im **Projektbericht**, diese Bausünde unterschlagen wurde, zeigt dann wieder, dass der Mensch auch im Vertuschen, Lügen und Verheimlichen besser ausgestattet ist, wie ein Tier.

### Für wen bauen wir?

Das ist letztendlich die Kernfrage, was wir Handwerker uns immer zu Herzen nehmen sollten. Es ist immer die Frage, für wen wir bauen und mit wem wir unsere Bauverträge abschließen? Wir können genügsame Menschen haben, oder wie hier die Haubentaucher erhebliche Ansprüche stellen.

### Und dann die Frage:

Aus unseren Laborprüfungen sind wir immer von der Verträglichkeit her auf Fröschen, Forellen, Barsch, Wasserflöhen angewiesen um klare Laborwerte zu erhalten. Immer nur, weil diese Tiere die empfindlichsten Tiere unserer Generation sind. Ohne diese Testtiere in unseren Laborversuchen könnten wir Menschen nicht die gesundheitliche Verträglichkeit von **>Chemischen Produkten<** erkennbar machen.

Also, das empfindliche Tier aus der Evolution heraus zum **>Versuchskaninchen<** werden muss, um den überzüchteten Menschen vor Produkt-Verträglichkeit zu schützen. Dann aber diese Tiere und Pflanzen wie beispielsweise Algen und Farne, der Mensch als **>niedere<** Kreaturen bezeichnet. Diese Kreaturen, waren die Pioniere des Lebens. Ohne diese Pionierpflanzen und Mikroorganismen würde es den Mensch nicht geben.

### Das Bauen:

Daher sollte der Mensch immer daran denken, dass unsere menschliche Intelligenz nicht vom Menschen stammt. Wir haben uns alles von der Natur abgeschaut. Das nennt man **Bioethik** im Bauwesen. Beispielsweise wäre das noch höchste Gebäude der Welt auf Sandboden als Burj Dubai nie möglich gewesen, hätte man nicht die Wüstenlilie studiert und nach deren statischen Gerüst dieses menschliche Gebäude erstellt. Der Mensch hätte dies nie bewältigt bekommen, hätte er sich nicht die Natur zum Vorbild gemacht. Das nennen wir dann **Ethik im Bauen**.

### Bautechniken:

Natürlich müssen wir es jetzt verstehen, gerade die Gefahrenstellen am Übergang von Wasser zum **Sauerstoff** so ein zu bauen, dass dort gerade keine Schäden durch Fäulnis entstehen. Bei den Pfahlbauten am Bodensee regeln das die Gezeiten mit immer verändertem Wasserstand. Hier müssen die Hölzer zum Teil im Feuer gehärtet werde.



Bild 4:

Bild 5:



### Wasservögel:

Wasservögel sind gerne im Wasser. Allerdings bauen Sie Ihre Nester nicht im Wasser, sondern auf meist festem Boden auf einer trockenen Insel. Kein Mensch ist dazu geboren worden, dass er auf dem Wasser leben muss. Im Gegenteil, wir suchen auf unseren Baugrundstücken Wasseradern damit die Menschen nicht auf Wasser **ungesund** schlafen und wohnen müssen.

### Wünschelrute oder Wasserbett/Haus?

Die Menschen auf den Pfahlbauten wohnten früher dort, weil Sie sich vor den wilden Tieren an Land schützen mussten. Allerdings nach dieser Zeitepoche keine menschliche Generation mehr auf dem Wasser lebte. In Hamburg und Holland gehen die Bauplätze aus. Dort werden jetzt die Menschen auf **schwimmenden Häusern** auf dem Wasser angesiedelt.

Mal schauen, wann bei diesen Menschen mit der Gicht und dem Rheuma die Pflegeversicherung eintreten muss? Ein Wahnsinn, was der Mensch entgegen der Natur alles gegensächlich ins Leben ruft.



Bild 6:

### Mensch und Tier:

Kein Mensch wäre in der Lage, wie der Fischreier, bewegungslos über Stunden darauf zu warten, bis sein Futter, der Fisch vor ihm auftaucht. Wir Menschen sind alle bereits schon in einer Situation, wo wir medizinisch mit Joga, Klangschaltherapie die **ethische Ruhe** wieder zurück zu gewinnen. Diese Ruhe hat der Mensch von der Geburt an in sich. Wir meinen nur, dass wir unsere Körper dem täglichen Stress anpassen müssen. Kein Tier würde dies machen.



### Schlussbemerkung:

In der Folge wollen wir uns jetzt noch mit den alten Bautechniken vom Federsee beschäftigen und gleichzeitig die Bauschäden der Neuzeit aufzeigen. Diese Abwicklung wird uns aufzeigen, dass am gleichen Ort des Welt-Erbe wo die alten Bautechniken funktionierend eingesetzt wurden, unsere Baumaterialien überleben und funktionieren können und dort, wo der Mensch sich gegen die Natur des Bauproduktes Holz stellen, das Holz nach wenigen Jahren versagt und die Mikroorganismen die Oberhand einnehmen. Und das gerade an einem Ort, bei dem das Kulturerbe der Vergangenheit aufzeigt, wie alles eigentlich mit der Natur in Einklang kommen sollte.



**Mensch und Natur:**  
 Die beiden Bilder zeigen hier sehr schön auf, wie der Mensch mit der Bioethik, in den Bereichen der Wassertiere funktionierend bauen kann. Das Geheimnis ist das, dass kein Schwan und auch keine Ente dauerhaft im Wasser existieren könnten. Auch die Wasservögel müssen immer wieder in einen Zyklus von trocken und feucht kommen. Nur so kann das Überleben möglich werden. Bei unseren Bauwerken ist das nichts anderes. Alles, was dauerhaft unter Wasser vom Sauerstoff abgeschlossen wird, ist überlebensfähig.

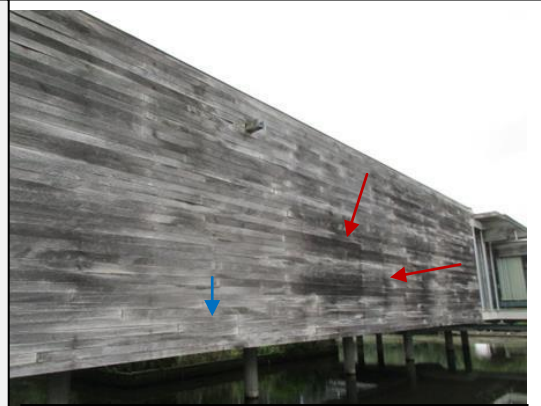
Link zu den Internet-Berufs-Schulungen:



**Trocken feucht:**  
**Das Bild links,** zeigt den Steg im Nassbereich. Das Holz kann stetig nass werden. Hat aber die Möglichkeit mit dem natürlichen Tagesklima des Wetters auch wieder rück zu trocknen. Das Eichenholz bekommt dabei eine sehr schöne, natürliche Patina durch die Verwitterung. Das Holz wird über Jahrhunderte durch die Bakterien gesund bleiben. Da die Feuchtigkeit keine Rückstaumöglichkeit hat.  
**Das Bild rechts,** zeigt die Fassade vom Federseemuseum. Wir erkennen, dass hier am gleichen Ort wie die Stege, das Holz in eine ganz andere Patina verfällt. Das kommt auch nicht von der Lage des Holzverlaufes her. Bei einer grau und schwarz Verwitterung beim Holz handelt es sich um Mikroorganismen in Form von Bakterien, die das Holz in trockenem Zustand überlebensfähig und widerstandsfähig machen/halten.



**Die Mikroorganismen und die Patina:**  
**Bild links,** sehen wir die gleiche Fassade mit senkrechter Dielen-Anreihung. Wir erkennen, das gleiche Schadensbild wie rechts. Die Mikroorganismen unterscheiden immer von der Höhenlage des Holzes gegenüber der Patina. Dabei werden Hölzer über 800 m NN grau. Unter diesen 800 m NN Höhenlage wird die Patina grau bis schwarz.  
**Bild rechts** zeigt jetzt aber auf, dass diese schwarze Patina nicht lebenserhaltende Bakterien sind, sondern holzerstörende Mikroorganismen darstellen.



**Merke:**  
 Bad Buchau liegt zwischen 549 und 648 m NN. Also dürfte die Patina lediglich in den blauen Bereich fallen. Alles was rot angezeichnet ist, ist keine natürlich Patina mehr, sondern ein Schadensbild aus nicht rüctrocknendem Holz. Dieses Holz wird zum Opfer der Mikroorganismen werden.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern vom BauFachForum den >Qualifizierte, Zertifizierte Handwerker<, dass solche Berichte möglich gemacht werden können.  
 Link zu den Qualifizierten Handwerkern  
<http://www.baufachforum.de/index.php?Zertifizierte,-Qualifizierte-Handwerker>

Wir bedanken uns bei den Firmen des Bau-Produkte – Tests aus dem BauFachForum, damit solche Reportagen überhaupt möglich werden. Link: <http://www.baufachforum.de/index.php?Produkt-Tests>

Wilfried Berger, Sachverständiger  
[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)



**Bauen mit der Natur:**

**Bild links** sehen wir, dass die Fassade des Museum, als eine Brettfassade gebaut wurde. Also, die gesamte Fassade als eine Einheit als gesamtes Brett gebaut wurde. Dabei kann das Holz dann nicht mehr rücktrocknen. Das erkennen wir meist an den Attikaüberständen am Dach (rot). In der Fläche erkennen wir dann blau die Wasserrückhalte-Stellen, bei denen jetzt nicht die Mikroorganismen (Bakterien) der Verwitterungs-Patina zu Tage kommen. Hier sind bereits holzerstörende Holzschädlinge am Werk, das Holz zu zerstören. **Bild rechts**, erkennen wir das Nebengebäude für die Ausstellung.



**Das Gegenstück:**

Im **Bild rechts** sehen wir jetzt, dass die Fassade aus einer kleinformatigen Rombusschalung gebaut wurde. Die Schalung wurde fachgerecht hinterlüftet und somit kann jedes Holzries, wie auch die Stege auf dem See, rücktrocknen. Dadurch, dass die Rombusschalung in Rautenform geschnitten ist, kann auch nie Wasser stehen bleiben. Es bildet sich eine makellose Bakterienschicht in grau, die das Holz über Jahrhunderte funktionsfähig hält. **Bild rechts**, die architektonische Kunstform einer Holzfassade, die nach wenigen Jahren von den Mikroorganismen aufgefressen und zerstört wird.



**Wir bedanken uns bei den Firmen des Bau-Produkte – Tests aus dem BauFachForum, damit solche Reportagen überhaupt möglich werden. Link: <http://www.baufachforum.de/index.php?Produkt-Tests>**



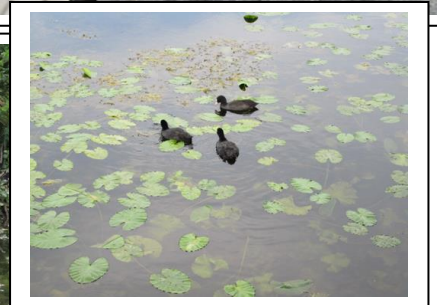
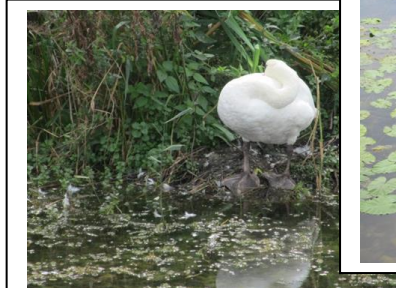
**Die Natur schlägt zurück:**

**Bild links**, zeigt jetzt die Fassade vom Museum zum See hin gewendet. Hier sind die Voraussetzungen für den Blätterzäunling bereits gegeben. Danach wird der braune Warzenschwamm gebildet und wenn alle idealen Begebenheiten vorbereitet sind, wird der Echte Hausschwamm die Fassade befallen. Das möchte der Mensch an dieser Fassade vielleicht noch nicht einsehen. Allerdings wird hier die Zeit entsprechend dem Menschen das Lehrgeld liefern. In **Bild rechts** erkennen wir, dass dies an der Rombusschalung nicht eintreten wird. Hier ist jetzt nur die Gefahr groß, dass mit dem Befall der zerstörenden Mikroorganismen an der Museumsfassade aus der Luft heraus, dieses gesunde Gebäude gleichfalls befallen wird. Hier wird lediglich die Hinterlüftung mit dem Austrocknen des Holzes den >Gesundheits-Schutz< bringen können.



**Schlussbemerkung:**

Vielleicht wird jetzt den Lesern begreiflich, was aus dem Vorspann heraus der Autor ausdrücken wollte. Wir können in unserer Gesellschaft 2016 auf den Mond und den Mars fliegen. Wir können aber nicht die Natur aushebeln und wie an der Fassade des Museum gerade an einem Ort, das zum Weltkulturerbe der Natur wurde, das Naturprodukt Holz architektonisch so entstellen, dass die Natur die Oberhand gegenüber unserer Gebäude bekommen. Die Natur wird hier, das Werk des Menschen restlos zerstören. Das ist nur noch eine Frage von 2-5 Jahren. Daher stellt sich die Frage, ob der Schwan und der Haubentaucher vom Federsee intelligenter sind wie unsere Planer, bei denen das Kulturerbe von der Natur aufgefressen wird. Es wäre hier auch Sinnlos zu hinterfragen, inwieweit hier die Architektur der Natur freien Lauf zur bewussten Zerstörung gelassen hat. Mit dem geistigem Hintergrund aufzuzeigen, dass die Natur den Menschen zerstören kann, wenn wir keine Einheit finden. Dann aber, wären alle Zuschüsse und geldwerte Vorteile, die es für dieses Welt-Erbe gegeben hat Zuwendungen, die eigentlich ein Fall für die Staatsanwaltschaft wären.



**Wilfried Berger, Sachverständiger**  
[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)

Links zu Begriffserklärungen für dieses Blatt:

Link: Abspannung

Link: Balkendecke

Link: Dacheinschnitt

Link: Holzständer Bauweise

Link: Internet Berufs Schulungen

Link: Qualifizierte Handwerker

Link: Produkte Test im BauFachForum

**Kennen Sie schon den Produktetest mit den angeschlossenen Firmen und Ihren Produkten?**

<http://www.baufachforum.de/index.php?Produkt-Tests>

**Nutzen Sie doch einfach einmal die Vorteile des BauFachForums für ein Jahr. Sie werden erkennen, dass dieser Beitrag gut angelegt ist.**

[Zur Mitgliedschaft:](#)



**Wilfried Berger, Sachverständiger**  
[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)

### Weitere Empfehlungen im >BauFachForum<:

- Grundlagen des Fenstereinbaus.
- Sonderanschlüsse.
- Objekte.
- Schallschutz im Fensterbau.
- Bedenkenanmeldung.
- Bauphysikalische Grundlagen.
- Probleme im Innenausbau.
- Probleme im Möbelbau.
- Probleme im Fenstereinbau.
- Probleme im Holzbau.
- Der Streitfall.
- Urteile.
- Veröffentlichte Berichte.
- Wie baue ich mein Haus.
- Warum sollen wir Energie sparen?
- Visuelle Beurteilung von Möbeln.
- **Bücher:**
- Fenstereinbaubuch.
- Bauen und Wohnen mit Holz.
- Holz Werkstoff und Gestaltung.
- Kommissar Ponto und die Haribobande.
- Fenstereinbaubroschüre.
- Preisarbeit 1.
- Preisarbeit 2.
- Das Handwerkerdorf Berg.
- Gutachten ClearoPAG.
- **Weitere Einzelthemen:**
- Streitfälle.
- Verarbeitung von Materialien.
- Prüfberichte übersetzt.
- Merkblätter Bauaufklärung
- Wussten Sie das?
- Gehirntraining.
- Stirlis Weisheiten.
- Bau-Regeln.
- Richtsprüche.
- Lustige Schreinersprüche.
- Geschichte des Bauens.
- Ethik im Bauen.
- Bauen und Zahlen.

Sehr geehrte Kollegen/innen,

schauen Sie doch einfach einmal rein in unser Gesamtangebot.

Sie werden erkennen, dass das >BauFachForum<, das sicherlich ein sehr breit gefächertes Angebot für Sie bereit hält.

Nutzen Sie doch den Vorteil der >Berger Wissenskarte< und greifen Sie auf alle Themen im gesamten mit einem Jahresbeitrag zu.

Sie werden erkennen, dass Sie dabei sehr viel Geld sparen und enorme Vorteile haben.

Euer Bauschadenanalytiker



**SCHMIDT**  
 Wigginsbach  
 Fenster | Türen | Sonnenschutz



Am Mühlbach 24  
 87487 Wigginsbach  
 Tel.: (08370) 8668  
 Fax: (08370) 8967

[www.schmidt24.biz](http://www.schmidt24.biz)

A.M.S.E.L. Schreinerei GmbH  
 Winfried Lohfink  
 Weinstr. 167  
 77654 Offenbg.-Rammersweier  
 Tel: 0781-9483666  
 Fax: 0781-9483667  
 Internet: [www.schreinerei-amsel.de](http://www.schreinerei-amsel.de)  
 Email: [info@schreinerei-amsel.de](mailto:info@schreinerei-amsel.de)







**PAUL HOLDER**  
 MÖBEL + INNENAUSBAU

**Fugenbetrieb**  
 Silvio Neuhold



Silikonfugen  
 Betonverfugung  
 Fugensanierung  
 Glasversiegelung

Meßkircher Str. 17  
 88630 Pfullendorf  
 Tel.: 07552 928 7084

[neuhold.pfullendorf@freenet.de](mailto:neuhold.pfullendorf@freenet.de)




**HAMA**  
 seit 1919

**Sachverständigenbüro**  
**Volker Ibal**  
 BDSH gepr. Sachverständiger - Elektrotechnik



Im Acker 17 | 56332 Oberfell  
 T 02605 96 20 23 | F 02605 96 20 24  
 M 0171 177 48 29  
[info@svibald.de](mailto:info@svibald.de) | [www.svibald.de](http://www.svibald.de)

**GLASWELT**  
 FENSTER PASSAGE GLAS



09.2012  
 In dieser Ausgabe  
 DIE FOKUS-LÜFTUNG  
 Lüftungstechnik im Glasbau



**KOPF**  
 INNENAUSBAU



**U. Klausmann**  
 Bau- und Möbelschreinerei · Glaserei

**Willi Weiser**  
 Schreinermeister + Gutachter ö.b.v., SV

**Schreinerei und mehr** . . . . .

Einbruchschutz für Fenster und Türen  
 CLING Lackspanndecken

68307 Mannheim · Dohlegasse 18

0172 - 7172873    0621 - 784317  
 mail: [gutachterbuero@versanet.de](mailto:gutachterbuero@versanet.de)

**Lutz**

**Bau- und Möbelschreinerei**

Tel 0 75 52 / 78 07

seit über 100 Jahren



**Anton Manhart**

Am Reith 4 · 83567 UNTERREIT  
 Tel. 08073/91606-0 · Fax 91606-16  
 e-Mail: [A.Manhart@t-online.de](mailto:A.Manhart@t-online.de)  
[www.anton-manhart.de](http://www.anton-manhart.de)



**huber fensterbau**



**SPORT CENTER BARZ**



**GEORG OLBRICH**  
 G M B H

**M & K Fensterservice**

"ALLES RUND UM'S FENSTER!"

- Montage
- Verkauf
- Reparatur

Müller & Knill  
 Dabetsweiler 16 · 88239 Wangen-Neuravensburg  
 Tel. 075 28/92 76 40 · Fax 075 28/92 76 41  
 Mobil Werner Müller: 01 72/8 20 09 12  
 E-Mail: [mkfensterservice@t-online.de](mailto:mkfensterservice@t-online.de)

**Siefert Schreinerei**

Inspirationen in Holz vom Meisterbetrieb

**abis z**  
[www.Schreinerei-Schock.de](http://www.Schreinerei-Schock.de)  
 Schreinerei Schock A-Z  
 Sportplatzweg 17  
 D- 74889 SND/Dühren  
[www.schreinerei-schock.de](http://www.schreinerei-schock.de)

**DER FENSTER  
BAUER**  
 Direkt vom Hersteller!  
 Fenster Bauer  
 Brunnenweg 5  
 88079 Kressbronn  
 Tel. 07543 / 88 58  
[info@derfensterbauer.de](mailto:info@derfensterbauer.de) • [www.derfensterbauer.de](http://www.derfensterbauer.de)

**WEINGARTNER**  
 GmbH & Co. KG

Ideen in Holz  
 Individuelle Raumkonzepte von Ihren Innungsschreibern  
 DIE HOLZMANUFAKTUR  
**Birkner**  
 Ihr Schreiner seit 1862

Vertrauen Sie den Sachverständigen mit Sachverstand hier im BauFachForum.  
<http://www.baufachforum.de/index.php?Sachverst%C3%A4ndige-und-Gutachter-->

Dipl. Architekt-Ing. J.-U. Tannert  
 Sachverständiger für Brand-, Sturm-, Wasser- und Erdbebenrisikoprüfung  
 Sachverständiger für Schulen und Gebäuden

Diplom-Architekt-Ing.  
 Jens - Uwe Tannert  
 Freier Architekt und Sachverständiger  
 Gaillardstraße 3  
 13187 Berlin  
 Tel.: 030-400 47 174  
 Fax.: 030-400 47 176  
 M.: 0178-87 612 87

[bauphysik-tannert@wb.de](mailto:bauphysik-tannert@wb.de)

BVFS Bundesverband Freier Sachverständiger e.V.

**Dirk Schwarz**  
 Sachverständiger für  
 Dübelmontage, Fenstertechnik,  
 Fenster und Türen

Mispelweg 9a  
 59394 Nordkirchen  
[ds@dirkschwarz.de](mailto:ds@dirkschwarz.de)

Fax: 02596/ 93 91 66  
 Privat: 0171 / 62 95 661

**KOPF**  
 INNENAUSBAU

**vlecken**  
 IMMOBILIEN  
 SACHVERSTÄNDIGE

**ULRIKE VLECKEN**  
 DIPL.-IMMOBILIENWIRT (VWA)

TELEFON (0 83 36) 80 53 81 SALZSTRASSE 29  
 TELEFAX (0 83 36) 80 53 82 87776 SONTHEIM  
 E-MAIL: [Vlecken.Ulrike@t-online.de](mailto:Vlecken.Ulrike@t-online.de)

**abis z**  
[www.Schreinerei-Schock.de](http://www.Schreinerei-Schock.de)  
 Schreinerei Schock A-Z  
 Sportplatzweg 17  
 D- 74889 SND/Dühren  
[www.schreinerei-schock.de](http://www.schreinerei-schock.de)

A.M.S.E.L. Schreinerei GmbH  
 Winfried Lohfink  
 Weinstr. 167  
 77654 Offenbg.-Rammersweier  
 Tel: 0781-9483666  
 Fax: 0781-9483667  
 Internet: [www.schreinerei-amsel.de](http://www.schreinerei-amsel.de)  
 Email: [info@schreinerei-amsel.de](mailto:info@schreinerei-amsel.de)

**Willi Weiser**  
 Schreinermeister + Gutachter ö.b.v. SV

**Schreinerei und mehr . . . . .**  
 Einbruchschutz für Fenster und Türen  
 CILING Lackspanndecken  
 68307 Mannheim Dohlegasse 18

0172 - 7172873 0621 - 784317  
 mail: [gutachterbuero@versanet.de](mailto:gutachterbuero@versanet.de)

**SV Bmst. Ing. Thomas Edinger**  
 Tel: +43 (0)664 / 6181 555  
 Email: [t.edinger@der-sachverstand.at](mailto:t.edinger@der-sachverstand.at)

